

## **Weihnachtsrundbrief 2023**

### **Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München,**

in diesem Rundschreiben zum Jahresende wollen wir kurz zurückblicken, Sie aber vor allem über Neuigkeiten informieren und einen Ausblick auf 2024 geben.

Ein wichtiger vereinsinterner Schritt war im Juni 2023 das außerordentliche moderierte Mitgliedertreffen zur Frage „Hat die DPGM eine Zukunft?“. Diese Frage konnten wir nach der Veranstaltung eindeutig mit „Ja!“ beantworten. Zugleich hat das Treffen konstruktive Impulse für die künftige Arbeit gegeben und einen fruchtbaren Prozess angestoßen.

Mit diesem Schwung wollen wir ins Neue Jahr starten!

### **I. Ausblick 2024**

#### **1. 50 Jahre DPGM**

2024 wird die Deutsch-Polnische Gesellschaft München 50 Jahre alt!

1974 wurde sie ins Leben gerufen. Wenige Jahre zuvor, 1970, hatten die Volksrepublik Polen und die Bundesrepublik Deutschland den Warschauer Vertrag unterzeichnet, Ergebnis der Entspannungspolitik zwischen Ost und West. Zwei Jahre später wurden diplomatische Beziehungen aufgenommen. Dieses politisch günstige Klima beflügelte auch die Zivilgesellschaft. Zahlreiche Deutsch-Polnische Gesellschaften wurden damals in der Bundesrepublik gegründet. 1974 war es in München soweit! Seither hat die DPGM gesellschaftliche Umwälzungen, politische Zäsuren und manche interne Krise erfolgreich überdauert und dabei ihre Beständigkeit und Zukunftsfähigkeit unter Beweis gestellt. Dies wäre nicht möglich gewesen ohne das Engagement vieler Menschen, denen die deutsch-polnische Verständigung am Herzen lag und liegt.

Es gibt es also gute Gründe, unser 50-jähriges Jubiläum zu feiern!

In welcher Form dies geschehen soll, ist derzeit noch völlig offen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dazu Ideen entwickeln. Daher laden wir alle ein, sich mit Vorschlägen und Ideen einzubringen. Auch diesem Zweck soll der künftige Stammtisch dienen (s.u.). Daraus könnte z.B. ein „Jubiläumskomitee“ hervorgehen, das die Planungen in die Hand nimmt.

#### **2. DPGM-Stammtisch**

Auf Anregung aus der Mitgliederschaft wollen wir ab kommendem Jahr einen DPGM-Stammtisch etablieren. Er soll regelmäßig alle ein bis zwei Monate stattfinden und so, unabhängig vom Veranstaltungsprogramm, kontinuierlichen Austausch und Begegnung ermöglichen und fördern.

Den ersten Stammtisch wird der Vorstand Anfang 2024 als Auftakt zum Neuen Jahr organisieren. Künftig sollten dann weitere Interessierte die Organisation (Lokalsuche und Reservierung) gemeinsam oder im Rotationsverfahren übernehmen. Idealerweise wird der Stammtisch so zum Selbstläufer. Vielleicht finden sich ja manche von Ihnen zu „Stammtisch-Beauftragten“ berufen?

Ort und Termin des ersten Stammtischs werden rechtzeitig bekannt gegeben. Schon jetzt laden wir herzlich ein, vorbeizukommen.

#### **3. Weitere geplante Aktivitäten**

Das 50-jährige Jubiläum wird Einiges an Zeit und Energie in Anspruch nehmen, und ein allmonatliches, regelmäßiges Vortragsprogramm können wir nicht zusätzlich stemmen. Dennoch wollen wir einige weitere eigene Veranstaltungen anbieten.

Insbesondere haben wir eine Exkursion ins schweizerische Engadin zum MUZEUM SUSCH der polnischen Kunstmäzenin Grażyna Kulczyk ins Auge gefasst. Diese Fahrt war bereits für 2020 geplant,

musste aber pandemiebedingt abgesagt werden. Nun planen wir einen neuen Anlauf. Nähere Informationen folgen.

Darüber hinaus wollen wir unsere erfolgreiche Kooperationsarbeit fortsetzen. Hier wird insbesondere das Projekt ECHOS von Nicole Humiński im Fokus stehen, ein Projekt an der Schnittstelle von Filmkunst und Erinnerungsarbeit, worüber wir bereits im letzten Newsletter berichtet haben (s. auch unsere Website und Facebook).

Über die einzelnen Veranstaltungen werden wir Sie jeweils rechtzeitig informieren.

## II. Personalia

### 1. Wahlergebnisse

Turnusgemäß wurden im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung am 24. November Vorstand, Beirat und Kassenprüfer gewählt.

Als **Vorsitzende** wurde **Anna Goebel** im Amt bestätigt, ebenso **Dr. Regina Wenninger** als **Stellvertretende Vorsitzende**; Frau Wenninger wollte das Amt aus zeitlichen Gründen abgeben, wird es aber mangels Nachfolge weiterhin kommissarisch ausüben.

Neue **Schriftführerin** ist **Dr. Elisabeth Redler**, bisher schon Beiratsmitglied.

Als **Schatzmeisterin** bleibt uns **Izabela Sozoniuk** erhalten.

Dem **Beirat** gehören außerdem neu **Anna Baumgartner** (bisher Schriftführerin) sowie wie bisher **Daniela Łuczak** an.

Als **Kassenprüferin** fungiert künftig dankenswerter Weise **Mariola Malik**. Sie ist Nachfolgerin von **Hans Gehwolf**, dem wir an dieser Stelle sehr herzlich für seine langjährige gewissenhafte Ausübung dieses wichtigen Amtes danken.

### 2. Ehrenmitgliedschaft für Werner und Danuta Meier

Auf Anregung der Vorstandschafft wurden Danuta und Werner Meier auf der Mitgliederversammlung einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt, um auf diese Weise ihre besonderen Verdienste um die DPGM zu würdigen und ihnen für ihr langjähriges großes Engagement Anerkennung zu zollen.

Werner und Danuta Meier haben die DPGM über viele Jahre mit großem persönlichem Einsatz geleitet, ehe sie den Vorstand 2019 aus gesundheitlichen Gründen abgegeben haben. Im Beirat haben sich beide auch weiterhin mit Rat und Tat für die Belange der Gesellschaft eingesetzt und den neuen Vorstand unterstützt. Dafür danken wir sehr herzlich und gratulieren zur Ehrenmitgliedschaft!

## III. Zum Schluss

Gesellschaftliche Veränderungen machen vor Vereinen nicht Halt. Charakter, Funktion und Erwartungen an Vereine sind heute oft andere als noch vor wenigen Jahren oder Jahrzehnten. Vieles ist dynamischer, flexibler und vielfältiger geworden. Als DPGM-Vorstand möchten wir diese Veränderungen annehmen, sie zusammen mit den Mitgliedern aber auch aktiv gestalten.

Dazu gehört, dass wir die DPGM nicht nur als „Programmanbieterin“ verstehen, sondern auch als Plattform und Impulsgeberin für Austausch und Vernetzung, Katalysator für Projekte und Kooperationspartnerin. Viele interessante Projekte und Begegnungen haben sich daraus bereits ergeben. Das rege Interesse insbesondere jüngerer Kulturschaffender an der DPGM in den vergangenen Monaten hat uns darin bestärkt und zusätzlich motiviert.

Die Frage nach Rolle, Profil und Perspektiven der DPGM hat uns 2023 intensiv beschäftigt und wird uns sicher auch in Zukunft begleiten. Aber natürlich wollen wir uns vor allem wieder auf die Programmarbeit konzentrieren! Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen!

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien

***Wesołych Świąt i szczęśliwego Nowego Roku!***

**Ihre Anna Goebel und Regina Wenninger**  
(Vorsitzende) (Stellv. Vorsitzende)